



Salzkkotten, den 10.03.2022

Liebe Schulgemeinde der Gesamtsschule Salzkkotten,

wir sind fassungslos und zutiefst besorgt über die Entwicklungen in der Ukraine. Was viele für unmöglich gehalten haben, ist eingetreten: Präsident Putin ist in ein unabhängiges Land einmarschiert und ist dabei, es ganz unter seine Kontrolle zu bringen. Dies ist ein gravierender Verstoß gegen das Völkerrecht und gegen die europäische Friedensordnung.

Viele Schüler:innen und auch Kolleg:innen sind sehr betroffen, denn sie haben verwandtschaftliche und freundschaftliche Beziehungen in die Ukraine.

Sie haben Angst um ihre Liebsten.

Auf der anderen Seite gibt es aber auch Schüler:innen mit russischen Wurzeln, die die Kampfhandlungen auch in größte Sorgen versetzen.

Die Entwicklung des Konfliktes zeigt, wie wichtig, aber auch wie verletzlich unsere zentralen demokratischen Werte wie gegenseitiger Respekt, Toleranz und ein friedliches Miteinander sind. Diese Werte zu schätzen, sie ganz persönlich jeden Tag zu leben und sie zu verteidigen soll nun umso mehr unser gemeinsames Handeln bestimmen.

Die sehr unterschiedlichen Gefühle bezüglich des Krieges in der Ukraine werden auch in Unterrichtsgesprächen ausgetauscht und geäußert.

Die allermeisten unserer Kinder und Jugendlichen sehen die aktuelle Entwicklung mit anderen Augen. Noch nie in ihrem Leben ist Krieg ihnen so nahe gekommen. In der Schule möchten wir unseren Schüler:innen die Gelegenheit geben, über diese Eindrücke zu sprechen. Zuhause nehmen Ihre Kinder und Jugendlichen an Gesprächen teil, erleben in den Medien die Flut der schrecklichen Bilder von Zerstörung und Leid. Es grassieren Kommentare, die zusätzlich verunsichern, und teilweise nur mit Hintergrundwissen zu bewerten sind.

Wir möchten allen Familien, die von der jetzigen Situation betroffen sind, unser tiefes Mitgefühl aussprechen und unsere Solidarität zusichern.

Wir sind in Gedanken bei euch und bei Ihnen und hoffen, dass dieser Konflikt schnell und ohne weiteres Leid beigelegt werden kann.

In der letzten Woche haben wir verschiedene Aktionen durchgesprochen, denn auch wir möchten aktiv helfen und gleichzeitig unseren Protest ausdrücken.

Über die Aktionen werden wir Sie noch näher informieren.

Grüße aus der Schulleitung